Essen. Je 5000 Euro für vorbildliche Talentförderung an acht Vereine aus NRW – Reitverein Herne-Bochum ist dabei bei den Gewinnern „Das Grüne Band“.

Mehr als 200.000 Nachwuchstalente haben bereits von der Auszeichnung mit dem „Grünen Band für vorbildliche Talentförderung im Verein“ profitiert – nun dürfen sich 50 weitere Vereine über die Prämierung freuen. In den kommenden Wochen erhalten sie ihre Trophäe sowie die Förderprämie von 5.000 Euro.

Der Auftakt der Deutschlandtour findet am Montagabend (21. September) in Essen statt. Übergeben wird der bedeutendste Preis der leistungssportlichen Nachwuchsförderung von Moritz Fürste, Hockey-Olympiasieger und Botschafter des „Grünen Bandes“, sowie Jurymitglied Ole Bischof, Olympiasieger im Judo und Vizepräsident Leistungssport des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB).

In Essen dürfen sich acht Vereine über die Auszeichnung freuen: Die Leichtathletikgemeinschaft Wipperfürth, der Gehörlosensport der DJK Rheinkraft Neuss 1914, der Eissport-Verein Krefeld 1978, der Reit-, Fahr- und Zuchtverein St. Hubertus Herne/Bochum-Gerthe, die Behindertensportler des TSV Bayer 04 Leverkusen, der Hockey- und Tennisclub Uhlenhorst-Mülheim, die Schwimmer der SG Essen sowie der Hockey- und Tennisclub Blau-Weiß Krefeld.

Die Deutschlandtour zur Verleihung der Auszeichnung macht dieses Jahr außerdem Station in Leipzig (7. Oktober) und Karlsruhe (17. November).

Engagement verdient höchste Wertschätzung

„In ihrer täglichen Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen begleiten die Ehrenamtlichen in den Vereinen nicht nur Nachwuchstalente auf ihrem sportlichen Weg, sondern auch Heranwachsende in ihrer Persönlichkeitsentwicklung. Barrieren werden abgebaut, Freundschaften geschlossen, das Selbstbewusstsein gestärkt und der Umgang mit Sieg oder Niederlage spielerisch gelernt. Das Engagement der Vereine ist für unsere Gesellschaft daher von besonderer Bedeutung und verdient höchste Wertschätzung“, lobt Michael Vesper, Vorstandsvorsitzender des DOSB und Jurymitglied, die Arbeit der Vereine anlässlich des Auftakts der Deutschlandtour in Essen.

Bereits im 29. Jahr in Folge prämieren der DOSB und die Commerzbank Vereine mit dem „Grünen Band“. „Auch im Alltag profitieren die Kinder und Jugendlichen enorm von den Fördermaßnahmen der Sportvereine. So verbessern sie im Training und bei Wettkämpfen unbewusst oder durch gezielte Programme beispielsweise ihre mentale Stärke. Dies hilft ihnen, in Wettkämpfen optimale Leistungen zu erbringen und auch in schwierigen Situationen ihr Ziel im Blick zu behalten – eine Eigenschaft, die für die Stars von morgen, im Sport und im Beruf, eine bedeutende Rolle spielt“, unterstreicht Uwe Hellmann, Jurymitglied und Leiter Brand Management der Commerzbank, die Bedeutung der Nachwuchsförderung.

„Der Sport bietet eine große Chance für gelungene Integration, denn im Team zählt jeder Einzelne – unabhängig von Herkunft, Hautfarbe oder Glaubensrichtung. Im Verein wird Sport zur gemeinsamen Sprache. Spielerisch werden so Fairness, Toleranz, Respekt und Teamgeist vermittelt. Das vorbildliche Engagement der Preisträger in diesem Bereich möchten wir mit der Auszeichnung würdigen“, ergänzt Michael Görtz, Niederlassungsleiter Essen der Commerzbank.

Preisträger mit überdurchschnittlichem Engagement

In den Vereinen der Preisträger wird Nachwuchsförderung großgeschrieben. Dies unterstreichen die langfristig angelegten und umfassenden Konzepte zur Talentförderung sowie das überdurchschnittliche Engagement in diesem Bereich.

Bei der LG Wipperfürth finden Talente erstklassige Bedingungen für vielversprechende „Laufbahnen“ vor: Speerwerferin Fabienne Schönig holte im vergangenen Jahr Silber bei den Olympischen Jugendspielen in Nanjing. Sechs Landes- und ein Bundeskader starteten im Jahr 2014 für die LG Wipperfürth, die alle durch vereinseigene Sichtungsmaßnahmen entdeckt wurden.

Die DJK Rheinkraft-Neuss realisierte an ihrem Standort ein einzigartiges Modellprojekt für den Gehörlosensport in Deutschland. Dieses Engagement zahlt sich aus: Drei Bundeskader trainieren derzeit bei der DJK, bei den Deutschen Meisterschaften wurden sie mit sechs Titeln

und insgesamt zehn Medaillen belohnt.

Eine echte Eiskunstlauf-Topadresse findet man beim Eissport-Verein Krefeld 1978. Regelmäßige Erfolge und Teilnahmen bei Landesmeisterschaften und Wettbewerben auf nationaler Ebene sind die sportliche Belohnung für die stetige Förderung und Ausbildung des Nachwuchses. In den drei Jahren bis zum Zeitpunkt der Bewerbung holten die Krefelder dort altersklassenübergreifend 50 Medaillen. Nun kommt noch die Auszeichnung mit dem „Grünen Band“ hinzu.

Auch der Reit-, Fahr- und Zuchtverein St. Hubertus Herne / Bochum-Gerthe überzeugte in diesem Jahr durch seine langfristig angelegten Förderprogramme. Die Kadersportler unterstreichen die gute Arbeit des Vereins: Christine Kuhirt steht im A-Kader, Nachwuchstalent Gianna Meier hat es in den B-Bundeskader geschafft. Auch die erste Mannschaft des Vereins wurde in den Landeskader aufgenommen.

Die Topadresse der deutschen – und auch internationalen – Behindertensportszene ist seit Jahrzehnten der TSV Bayer 04 Leverkusen. Seine Erfolge – bis heute unter anderem 67 Medaillen in sieben Sportarten bei den Paralympischen Spielen – sind herausragend. Doch vor allem auch für die konzeptionelle Arbeit, die dahinter steckt, wird die Abteilung Behindertensport des TSV nun zum dritten Mal mit dem „Grünen Band“ bedacht.

Die Tennisabteilung des Hockey- und Tennisclub Blau-Weiß Krefeld wird bereits zum zweiten

Mal mit dem „Grünen Band“ ausgezeichnet – das unterstreicht die konsequente und langfristig angelegte Nachwuchsarbeit. Daniel Altmeier, eines der deutschen Top-Talente, wurde in Krefeld ausgebildet. Der Jugend-Nationalspieler wurde 2013 sowohl Deutscher Meister im Team als auch im Einzel in der Halle sowie Vizemeister auf Sand.

Insgesamt spielen knapp 400 Kinder und Jugendliche beim Hockey- und Tennisclub Uhlenhorst-Mülheim Hockey. Betreut werden sie von 36 Trainern. Der Verein ist Olympiastützpunkt, entsprechend eng ist die Zusammenarbeit mit Landes- und Bundestrainern. Die harte Arbeit zahlt sich aus: 2015 holten die A- und B-Jugend den Deutschen Meistertitel in der Halle, bei den Knaben A gab es immerhin die Vizemeisterschaft.

Nachwuchsarbeit wird auch in Essen großgeschrieben: Die SG Essen avancierte in den vergangenen Jahrzehnten zum Toplieferanten nationaler wie internationaler Erfolge, darunter vier Welt-, acht Europa- und 80 Deutsche Rekorde, 19 Medaillen bei Olympischen Spielen und Weltmeisterschaften, 47 bei Europameisterschaften sowie 157 Deutsche Meistertitel. Dafür wird der Verein nun zum zweiten Mal mit dem „Grünen Band für vorbildliche Talentförderung“ bedacht.

Hintergrund:

Das „Grüne Band“ belohnt konsequente Nachwuchsarbeit im Leistungssport, unabhängig von der Vereinsgröße oder der Popularität der Sportart. Für das „Grüne Band“ können sich Vereine

oder einzelne Abteilungen bis Ende März eines jeden Jahres bei ihren Spitzenverbänden bewerben. Die Bewertungskriterien ergeben sich aus dem Nachwuchsleistungssportkonzept 2020 des DOSB und schließen die Zusammenarbeit mit Schulen, Landessportbünden/Landessportverbänden oder Spitzenverbänden sowie weitere Aspekte der Leistungsförderung mit ein. Die Commerzbank unterstützt die Initiative bereits seit 29 Jahren.

In diesem Jahr gehörten Uwe Hellmann, Leiter Brand Management der Commerzbank, Michael Vesper, DOSB-Vorstandsvorsitzender, Ole Bischof, DOSB-Vizepräsident Leistungssport, Karin Augustin, Präsidentin des Landessportbundes Rheinland-Pfalz, sowie Meike Evers-Rölver, zweimalige Olympiasiegerin im Rudern und Anti-Doping-Expertin, zur Jury. Als Botschafter begleiten Degenfechterin Britta Heidemann und Hockey-Olympiasieger Moritz Fürste die Deutschlandtour, in deren Verlauf die weiteren der insgesamt 50 „Grünen Bänder“ vergeben werden.